Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

11.7.1840 (No. 56)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419292

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 56. den 11. Juli 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Nachdem vom Amte Rastede und dem Ausschusse des Kirchspiels Jade eine oberliche Bestimmung darüber beantragt worden, wie es in den Fällen gehalten werden solle, wenn ein Landeigenthümer statt der bisherigen Scheidegrüppe sein Land mit einem förmlichen Graben befriedigen wolle, so wird mit Landesherrlicher Genehmigung, als polizeiliche Vorschrift für das Kirchspiel Jade, hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in Fällen jener Art der Landnachbar verpflichtet seyn soll, die Hälfte des Grabens unweigerlich aus seinem Lande herzugeben und auf seine Kosten mit zu machen, auch demnächst zu unterhalten, und zwar in der Größe, wie es die höhere oder niedere Lage des Landes erfordert.

Das Amt Rastede wird autorisirt, hiernach in allen vorkommenden Fällen zu verfahren und die etwa entstehenden Streitigkeiten, mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, zu entscheiden.

Oldenburg, den 30. Juni 1840.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) In Gemäßheit §. 3. der Landesherrlichen Verordnung vom 28. Aug. 1826. über die Erhaltung der Familien-Namen wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß dem Hermann Hinrich Lamping aus Oythe künftig zu Wöstendöllen gestattet ist, den Namen: Kühling, so wie dem Arnold Hinrich Pundsack aus Bohnrechtern künftig zu Siebenbögen den Namen: Ostmann zu führen.

Oldenburg, den 2. Juli 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Hausmann Johann Gerhard Behrens zu Nordermoor hat seine, zur Wulfsstraße, zwischen den Gründen des Jürgen Hinrich Winter und der olim Bäckmanns Köterei belegene Köterei, welche ihm laut Ehestiftung vom 25. Juni 1814. von seiner Ehefrau, Becke Sophie, und dieser in Folge Testaments vom 17. Juni 1813. von ihrem ersten Ehemanne Gerd Westerburg, zum Eigenthum zugefallen seyn soll, nebst allen dazu gehörigen Ländereien und Pertinentien und allen darauf haftenden Lasten und Beschwerden, Rechten und Gerechtigkeiten, dem Johann Gerh. Menke zur Wulfsstraßn unter der Hand verkauft.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an die oben gedachte Köterei cum pertinentiis haben, aufgefordert, sich in dem auf 3. Sept. d. J. angesetzten Angabetermine bei Verlust derselben gehörig zu melden.

Präclusivdecret erfolgt den 10. Sept. d. J.

Oldenburg, den 28. Juni 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

3) In Convocationssachen der Gesche Margarethe Carstens in Driefel Creditoren, wegen der an den Weber Dierk Oltmanns zu Driefel verkauften allda belegenen Brinksitzerei cum pert., werden, mit Ausnahme der Verkäuferin, hinsichtlich der im Kaufcon-

Landesbibliothek Oldenburg

tracte vom 18. Febr. d. J. sich vorbehaltenen Emolumente, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 29. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, den 1. Juli 1840.

v. Römer.

Uhlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

4) Am Tage nach dem diesjährigen Blexer Markte, 18. Juni d. J. ist eine zweihäusige silberne englische Taschenuhr von mittler Größe und Dicke, welche hinten aufgezogen wird, ein weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen hat, worauf oben der Name: Hoppe und unten wahrscheinlich: London steht, und welche am äußern Kasten, worin sich einige Marken von Jeverschen Uhrmachern befinden, einige kleine Beulen hat, entwandt worden. Es werden daher alle Civil- und Policeibehörden aufgefordert resp. ersucht, auf die gedachte Uhr achten zu lassen, dieselbe im Entdeckungsfalle anzuhalten und beim unterzeichneten Gerichte einzusenden. Zugleich wird Jeder vor dem Ankaufe dieser Uhr gewarnt, und für den Fall, daß er weiß, wo sich die Uhr befindet, aufgefordert, dieserhalb dem unterzeichneten Gerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit die nöthige Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 4. Juli 1840.

v. Lindelof.

Bruns.

Delmenhorster Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des Köters und Seilers Johann Maas zu Weserdeich, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, im Jahre 1835. von Johann Meyer senior Wittwe erstandenen Köterei cum pert. ꝛc., an den Heuermann und Schumacher Johann Hinrich Looschen zu Weserdeich, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 27. Juni 1840.

Plate.

Lampe.

6) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Johann Schumacher zu Bardenfleth, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Köterei cum pert., an den Heuermann Hinrich Harde zu Bardenfleth, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 27. Juni 1840.

Plate.

Lampe.

7) Der Neubauer und Brinksitzer Johann Hinrich Backenhus zu Hengstlage im Kirchspiel Großenkneten, Amts Wildeshausen, hat seine, daselbst belegene Brinksitzerei mit sämmtlichen dazu gehörenden, circa 10 Jück ausmachenden Ländereien, ferner mit allen übrigen Pertinentien, an den Wegaufseher Johann Diedrich Schulze zu Kirchkimmen für 610 ℛ Gold, laut Privat-Contracts vom 24. Juni d. J. verkauft.

Es wird allen denjenigen, welche hinsichtlich der befraglichen Grundstücke sammt Pertinentien, Rechte irgend einer Art haben, hiermit bei Strafe des Ausschlusses aufgegeben, dieselben am 2. Septbr. d. J. im hiesigen Landgerichte gehörig anzumelden; es sind jedoch sämmtliche hypothekarische Gläubiger des Verkäufers dieser Anmeldungsverbindlichkeit überhoben, indem deren ingrossirte Hauptforderungen nebst allen etwa dazu gehörigen Zinsen und Kosten, so wie die den Beikommenden deshalb zuständigen hypothekarischen und etwaigen sonstigen Nebenrechte als angegeben angesehen werden sollen.

Der Präclusiv-Bescheid erfolgt am 4. Sept. d. J.

Delmenhorst, den 1. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

8) Zur Verpachtung der Herrschaftlichen großen Wassermühle hieselbst auf 1, 3 und 6 Jahre, ist Termin auf den 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 4. Juli 1840.

Wöbcken.

Wieting.

9) Zur Versteigerung der Concession zum Verkauf des Gartensaamens mittelst Hausirens, ist Termin auf den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Wöbcken.

Wieting.

10) Die um Maitag 1841. aus der Pacht fallende

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnung in dem Herrschaftlichen Sichtmühlen-Gebäude, soll am 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst anderweit verpachtet werden.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Wöbcken.

Wieting.

11) Das um Maitag 1841. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Bauland hinter den Bäumen von 62 Scheffel Saat 3 □Ruthen und 1 Scheffel Saat 162 □Fuß und 2 □Ruthen, soll am 23. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst wiederum verpachtet werden.

Oldenburg, den 4. Juli 1840.

Wöbcken.

Ruhstrat.

12) Das vor dem Heiligengeistthore belegene Herrschaftliche vormals von Hartensche Saatland von 8 Scheffel Saat, soll anderweit auf 1, 3 und 6 Jahre am 23. Juli d. J, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst verpachtet werden.

Oldenburg, den 5. Juli 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Oldenburg.

13) Am 17. d. M. soll die Fischerei in dem untern Hunteström und den sonstigen dazu gehörigen Gewässern, welche mit ersterer bisher die sog. Oldenburgische Fischerei ausmachte, von Maitag k. J. ab an, auf 1, 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend im hiesigen Amtslocale verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige am gedachten Tage, Vormittags 10 Uhr, einfinden können.

Oldenburg, den 3. Juli 1840.

Oppermann.

Steche.

Amt Elsfleth.

14) Die Niederjagd in den Kirchspielen Altenhuntorf, Bardenfleth, Neuenbrok und Elsfleth soll am 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Sept. d. J. an, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer verpachtet werden.

Elsfleth, den 4. Juli 1840.

Plagge.

Strackerjan.

Amt Rastede.

15) Am 16. d. Mts, Vormittags 10 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu-Wapeler Groden die Parcelen 62., 63a. bis 66a., 69a. bis 86a., 75., 76b., 81., 82b., 87b. bis 90b. dieses Grodens zum Fruchtbau auf 6 Jahre von 1841. an, wieder verpachtet werden.

Rastede, 1840. Juli 3.

Lauw.

Thiele.

16) Am 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die Parcelen 15. bis 41. und 43. bis 51. des Außen Grodens zur nochmaligen Verpachtung aufgesetzt werden.

Rastede, 1840. Juli 3.

Lauw.

Thiele.

Amt Westerstede.

17) Die um Maitag k. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Windmühle zu Burgforde, soll am 24. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte auf ein oder mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Westerstede, den 29. Juni 1840.

Harbers.

18) Am 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Leinen Lumpen-Sammlung im hiesigen Amte, welche mit dem 1. Mai k. J. aus der Pacht fällt, auf ein oder mehrere Jahre in hiesiger Amtsstube öffentlich verpachtet werden.

Westerstede, den 29. Juni 1840.

Harbers.

Amt Brake.

19) Die 4te und die 20ste Abtheilung des sog. großen Paters, groß resp. 4 Jück 69 □R. und 4 Jück 19 □R., sollen am 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube auf Gefahr und Kosten des hiesigen Pächters anderweit öffentlich verpachtet werden.

Brake, den 3. Juli 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

20) Am 13. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, soll in Gemäßheit Regiminalrescripts vom $\frac{30.\ v.}{1.\ d.}$ M. die Erhebung des Chausseegeldes zu Sage, vom 1. August d. J. angerechnet, auf 1, 3 oder 6 Jahre auf hiesiger Amtsstube zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 1.

v. Kettler. Krito.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Damme.

21) Das von dem Kötter Johann Berend Sack s. Flockmann zu Osterdamme am 21. Mai d. J., vor dem Amte errichtete Testament soll, da Testator kürzlich verstorben ist am

Mittwochen, den 15. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 3. Juli 1840.

Barnstedt.
Merling.

Amt Cloppenburg.

22) Der um Michaeli d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Hausvogtskamp bei Bühren, so wie die um Mai 1841. pachtlos werdenden Parceken des Herrschaftlichen kleinen Hofkamps, die kleine Hofkamps-Wiese und die Wiese Hagen genannt, sollen

am 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube salva approbatione cameræ anderweit auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Cloppenburg, den 27. Juni 1840.

Bartels. Bothe.

Stadtamt Jever.

23) Das von der Wittwe, Catharina Margaretha Reinking, geb. Minßen, hieselbst, unterm 12. September 1831. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament, so wie die von derselben unterm 1. November 1838. beim Stadtamte zu Protocoll gegebene Nachfuge zu dem gedachten Testamente, sollen, nachdem Testatrix verstorben, nunmehro am 17. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 29. Juni 1840.

Jürgens.
Harms.

24) Das von dem Arbeiter, Siebelt Eiben Siebels, hieselbst, am 22. d. M. vor dem Stadtamte errichtete Testament soll, nachdem Testator verstorben, nunmehro am 17. Juli d. J. Morgens 11 Uhr hieselbst publicirt werden.

Jever, den 29. Juni 1840.

Jürgens.
Harms.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

25) Auf dem heutigen Wollmarkte waren 15 Partheien Wolle in solchen Quantitäten, welche auf die durch die Bekanntmachung vom 6. v. M. ausgelobten Prämien hätten Anspruch machen können. Unter diesen 15 Partheien, zusammen ungefähr 5600 ℔ an Gewicht, ist jedoch nur eine, die des Gutspächters Friedrich Müller zu Loy von circa 220 ℔ von den Sachverständigen ganz rein befunden und demselben daher die erste Prämie ertheilt; von den übrigen ist keine so gut gereinigt gewesen, daß ihnen eine Prämie dafür hätte zuerkannt werden können.

Oldenburg, 1840. Juli 8.

Strackerjan.

Kirchen- und Schul-Sachen.

Gymnasium zu Oldenburg.

26) Den Aeltern der Knaben, die das Gymnasium besuchen, wird hiedurch zur Anzeige gebracht, daß in den beiden letzten Wochen der vierwöchentlichen Hundstagsferien für die Schüler der drei untern Classen incl. Tertia täglich drei Ferienstunden unentgeltlich gegeben werden. Diejenigen Aeltern, deren Söhne an diesen Stunden Theil nehmen sollen, wollen sich, damit die nöthigen Einrichtungen getroffen werden können, bei dem resp. Classenlehrer ihrer Söhne bis Mittwoch den 15. dieses Monats schriftlich melden.

Greverus.

27) Neuenhuntdorf. (Zu belegen.) Sofort 10 ℳ 58 ß Gold Kanzelcapital, um Martini d. J. 161 ℳ 17 ß Gold Kirchen-, 85 ℳ 39 ß Gold Kanzel- und 53 ℳ 16 ß Schulcapital.

Johann Dierk Wardenburg, Kirchjurat.

28) Tossens. Gegen Anfang August d. J. sind 200 ℳ Schulcapitalien unter meiner Nachweisung zu belegen.

Neumann.

29) Hammelwarden. Die Materialien und Arbeiten zur diesjährigen Reparation an den hiesigen geistlichen Gebäuden sollen am 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in der Weinschenke bei Addick Ohmstede, im Kirchdorfe, an Wenigstfordernde ausverdungen werden, und kommt unter andern dabei vor: 17 Stück Eichenholz, 33 tannene Dielen, 12 Latten, 300 Steine, 3 Tonnen Kalk, 14 Last Sand, 10 Fichmen Reith, 1 Fuder Haide, 8 Bund Schechte, 14 Bund Wehden, 2500 Haidesticken, 800 Nägel, 6 eiserne Thüren mit Rahmen und sonstiges Schmiedewerk, auch Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeit.

30) Oldenbrok. Am 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, soll beim Gastwirth Behrens, behuf Reparaturen an der Kirche, öffentlich ausverdungen werden: 1) an ostseeischem Holz 2 Balken, 10 und 38 F. l. und eine Mauerplate 79 F.; 2) an oberländischem

Landesbibliothek Oldenburg

Holz 56 Sparren von 34 bis 50 Fuß lang. Zum neuen Boden in der Kirche 1560 □Fuß ostfedische Dielen. Ferner 9000 Steine, 10zollig, an Schmiedearbeit, außer Nägel, 8 Anker zur Mauer à 14 ℔, 8 Oxhoft Steinkalk, 8 Tonnen Muschelkalk, 16 Fuder Wesersand und sämmtliche bedeutende Maurer- und Zimmerarbeit. Der Kirchenvorstand.

31) Iffens. Die Mitglieder unserer Schullehrer Conferenz werden höflichst ersucht, einer besonderen Berathung wegen sich am 18. Jul. d. J. bei mir einfinden zu wollen. Helmers.

Armensachen.

32) Campe. (Zu belegen). Sofort 1216 ℳ 29 ß Gold gegen genügende Sicherheit.
D. F. Bauer, Jurat.

33) Esenshamm. Die dem hiesigen Armenfonds gehörige, zum Esenshammer-Altendeich belegene, zur Zeit von J. A. Blese bewohnte Landstelle, 37 1/4 Jück groß, soll von Mai 1841. an auf 3 Jahre in der Wittwe Janßen Hause, Julius 22., Nachmittags 3 Uhr, verheuert werden. Von den 8 Jücken, welche unterm Pfluge benutzt sind, bleiben 4 1/2 J. im Grünen liegen; dagegen werden andere 5 Jück zur Benutzung unterm Pfluge wieder aufgebrochen.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Sattlergesellen Johann Heinrich David Hoppe zu Nadorst Concurse. 1) Ang. 20 Jul. 2) Liquid. 31. Aug. 3) Priorit.-Urth. 12. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 23. Novbr. 1840.

2) Verkauf der dem Rathsherrn Joh. Jacob Sartorius zu Oldenburg gehörigen, im Concurse der Gebrüder Otto und Diedr. Bernh. Böning zu Bardenfleth erstandenen, daselbst und zu Nordermoor belegenen und in № 47. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien ꝛc., am 22. Juli 1840., Nachmittags, in Gräpers Wirthshause zu Bardenfleth. Ang. 20 Jul. Präcl.-Decr. 21. Juli 1840.

3) Verkauf der dem Köter und Gastwirths Dierk Hillen zu Großbornhorst gehörigen, in № 47. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 30. Juli 1840. Nachmittags 3 Uhr, in dessen Wohnung. Ang 20. Jul. Präcl.-Decr. 27. Juli 1840.

Neuenburger Landgericht.

4) Dierk Albers, Brinksitzer in Zetel, hat einen in № 46. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten und circa 3 Jücken großen Kamp Landes, für 325 ℳ dem Hausmann Röde Röschen daselbst verkauft. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Juli 1840.

5) Wegen der von dem Köter Eilert Meiners in Apen, seinem Sohne dem Tischlermeister Eilert Meiners zu Hengstforde verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des Gerd Harbers im Jahre 1818. erstandenen Grundheuerstelle. Ang. 20. Juli. Präcl.-Decr. 22. Juli 1840.

6) Reiner Gerh. Meyer, Anbauer zum Rönnelmoor, hat angekauft:

I. seiner Anzeige nach, laut Privat-Contracts vom 5. Janr. 1818., von dem nachher verstorbenen Hausmann Hinrich Oeltjen zum Jaderkreuzmoor, dessen im Rönnelmovr zwischen Stühmer und Hemmie Gründen belegenen Bauplacken von 8 Jück, für 145 ℳ Gold;

II. laut Amtsurkunde vom 15. Octbr. 1829., von Hermann Gerdes zum Rönnelmoor die daselbst belegene Anbauerstelle, welche dieser von seinem weyl. Vater Gerd Gerdes ererbt hatte, für den darauf haftenden Schuldposten von 520 ℳ und für eine baare Zulage von 25 ℳ.

Ang. 20. Juli. Präcl.-Decr. 22. Juli 1840.

7) Verkauf der, der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Suhren zu Jeringhave gehörigen, zu Hüllstede belegenen olim Hellwigs Hausmanns Stelle mit sämmtlichen in № 47. sub 16) dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien, Kirchen- und Begräbnißstellen, am 6. August 1840., Nachmitt. 2 Uhr, im Grabhornschen Wirthshause zu Westerstede. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Juli 1840.

Ovelgönner Landgericht.

8) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Friedrich August Wulff zu Schwey. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 23. Juli 1840.

9) Convocation wegen einer auf den Namen des weyl. Friedrich Reinhard Büsing zu Kötermoor. jetzt dessen Erben und Nachfolger Joh. Hinr. Barre daselbst, zum Besten des weyl. Kaufmanns Hinrich Christoph Harksen zu Rodenkirchen unterm 30. Juni 1811. ingrossirten Capital-Forderung von 120 ℳ Gold, welche Forderung von dem Gevollmächtigten der Erben des weyl. Kaufmanns Hinr. Christoph Harksen, Hinr. Müller zu Rodenkirchen, am 8. Februar 1815. dem Gerd Behrens zu Süderschwei cedirt seyn, und dieser Zahlung erhalten haben soll, weshalb die Tilgung wegen fehlender Vollmacht nicht hat geschehen

Landesbibliothek Oldenburg

können. Ang. 21. Juli. Präcl.-Dcer. 4. Septbr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

10) Verkauf der dem Arend Hegeler zu Schönemoor gehörigen, daselbst belegenen halben Baustelle, am 31. Juli 1840., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Ficken zu Delmenhorst. Ang. 23. Jul. Präcl.-Dcer. 27. Juli 1840.

11) Der Brinksitzer Claus Hutfilter zu Gruppenbühren, hat von seinen, ehemals von dem Gute Nutzhorn angekauften 5 Tagewerk Heuland, der Pohl genannt, die an des Gutsbesitzers Julius Conrad Grotewendt zu Nutzhorn Lande daran hergehende Hälfte, für 250 Gold diesem Grotewendt verkauft. Ang. 23. Jul. Präcl.-Dcer. 27. Juli 1840.

Jeversches Landgericht.

12) Verkauf der den in № 48. sub 12) dieser Anz. genannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Müllers Oltmann Gerhard Oltmanns zu Jever, Anna Maria geb. Fooken, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien ꝛc., am 10. August 1840., Nachmittags 3 Uhr, in dem Linzschen Gasthofe zu Jever. Wegen Rechte und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Oltmanns Angabe den 20. Juli. Präclusivbescheid den 23. Juli 1840.

13) Verkauf der den in № 48. sub 13) dieser Anz. genannten Erben des weyl. Pastors Conrad Julius Friedr. Carstens zu Wüppels gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, am 17. August 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wwe. Linz zu Jever. Ang. 20. Juli. Präcl.-Besch. 23. Juli 1840.

Gräfl. Bentinckschen Amtsgericht zu Varel.

14) Wegen eines von dem Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel, für 900 ℳ dem Hausmann Joh. Luers zu Beckhausen verkauften, im Amtsdistricte Varel und zwar im Ammerschen Wurp belegenen Placken Landes von circa $2^{17}/_{30}$ Jück Größe. Ang. 20. Juli. Präcl.-Dcer. 23. Juli 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Astrup. Der Hausmann Christian Speckmann hieselbst, läßt am 17. d. M., Nachmittags, 40 Scheffel Saat grünen Rocken und 12 Tagewerk mit Gras, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Zetelermarsch. Da ich beabsichtige, am 30. Juli d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr, bei Ellens an Ort und Stelle 10 Jück Weitzen und Rocken bei einzelnen Aeckern und einzelnen Metjeplacken, jenachdem Liebhaber da sind, sodann etwa um 4 bis 5 Uhr, in meiner Wohnung, etwa 8 Stück, theils schlachtbare Kühe und Quenen, welches Vieh bis Ausgang October gegraset werden kann, 1 vielleicht trächtige 9jährige Schimmelstute, 1 grauschimmlichtes 1jähriges Mutterfüllen, 2 beschlagene weitspurige Ackerwagen, 1 Fruchtraspe, 1 eiserne Balance mit hölzernen Schaalen, verschiedenes eisernes, bleiernes und messingenes geaichtes Gewicht, 1 Kleider- und Leinenschrank, 1 mahagoni Schreib-Secretair mit vergoldeter Gallerie, Eimer, Gropenkarren, Schüppen, 1 Loth, 14 Remel getreiteten Flachs, Schinken, Speck, einige Fuder Heu und Stroh, 200 Schof Dachstroh und 1000 Schof Reith, so wie mehrere hausgeräthliche Gegenstände, auf Zahlungsfrist bis Weihnachten verkaufen zu lassen,

und zugleich auch eine theils möblirte Stube für eine kleine Familie, einen Boden zum Fruchtsoldern und einige sonstige Haus-, Scheune- und Wärfräume, vorerst jederzeit, oder auf Mai 1841., auch wohl mit einigem Gartenlande, anzutreten, worüber auch bis zum Verheuerungstage mit mir accordirt werden kann, zu verheuern,

so werden Kauf- und Heuerliebhaber dazu hiedurch eingeladen. G. H. Wilcken-Röben.

3) Amelhausen, Kirchspiel Langwarden. Carsten Friedrich Lange ist gewillet, auf seiner Besitzung am 24. und 25. Juli d. J., Nachmittags, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als: 10 Pferde, worunter 2 5jährige, 6 3jährige, 1 2jähriges, 1 9jähriges mit Füllen, 1 Hengst-Enter-Füllen, 10 milchende Kühe, 6 2jährige Quenen, 1 Rindbullen, 7 Kuh- und Ochsen-Rinder, 9 Kälber, 1 altes Schwein, 6 Ferken, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 hölzernen dito, 2 Pflüge, 4 Egden, 1 Deichschlitten, 1 Wuppe, 1 Landwalze, 1 Dreschblock, 1 Mullpflug, Pferdegeschirr, 50 Milchbaljen und sonstiges Milchgeräth, 40 Frucht-Säcke, Kleider- und Milchschränke, Tische, Stühle, 4 Betten, mehrere große und kleine Fruchtsiebe, 1 Staubmühle und sonstige Sachen. Ferner 50 Jück Früchte auf dem Halm, als: 14 Jück Wintergerste, 9 Jück Sommergerste, 12 Jück Bohnen, 9 Jück Hafer, 3 Jück Rappsaat, 3 Jück Rocken, sodann 18 Jück Mähgras, 24 Jück Gras zum Fennen.

Am ersten Vergantungstage werden Pferde, Vieh und Früchte und am zweiten Tage die sonstigen Ge-

Landesbibliothek Oldenburg

genstände und das Mäh- und Fenn-Gras verkauft werden.

4) Tungeln. Am Dienstag den 21. Juli, läßt der Hausmann Thies circa 40 Scheffel Saat Rocken auf dem Halm meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich am gedachten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Pörtners Wirthshause daselbst einzufinden.

5) Oberlethe. Carsten Wille hieselbst, läßt am 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, 1 Füllen, 2 Kühe, 3 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 40 Sch. Saat grünen Rocken, 5 Sch. Saat Hafer, 6 Jück Gras auf dem Halm, und allerlei hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen und sodann circa 60 Sch. Saat Bauland, 12 Jück Wischland und das halbe Wohnhaus meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

6) Streek. Am 27. (nicht 23.) d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt H. D. Ahlers hieselbst 70 Sch. Saat Rocken, 10 Sch. Saat Hafer, 4 Sch. Saat Buchwaizen, Gartenfrüchte, 10 Jück Gras auf dem Halm, Speck und trockenen Rocken, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Nadorst. Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Wilhelm Mohrmann hieselbst 2 Ackerwagen, 2 Egden, 1 Pflug, 2 Paar Heuleitern, Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften mehr, öffentlich meistbietend verkaufen und werden Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

8) Oldenburg. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Gastwirth Oltm. Helms vor dem Heiligengeistthor circa 70 alte und junge Schweine öffentlich meistbietend verkauft werden.

9) Nadorst. Am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wohnung des Joh. Ostmann hieselbst 12 Sch. S. Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Westerburg. Am 1. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hies., 60 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer und 14 Tagewerk Gras auf dem Halm, 2 braune Pferde, 3 und 4 Jahre alt, 1 Arbeitspferd und 12 junge Schweine öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Bloherfelde. Am 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wohnung des Joh. Friedr. Bakenhus hieselbst 10 S. S. Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft werden.

12) Oldenburg. Am 20. Julius d. J. und an den folgenden Tagen sollen die zum Nachlaß des weil. Instrumentenmachers D. Kruse gehörigen Sachen, als:

1 Eulodicon in elegant. mahagoni Kasten, für eine Schule oder eine kleine Kirche besonders sich eignend; 1 aufrecht stehender Flügel von 6 Octaven, gutem Ton und sehr gute Stimmung haltend, in mahagoni Kasten; 1 fast fertiges tafelförm. Clavier in mahagoni Kasten; 1 Pedal-Clavier; 2 angefangene aufrechte Flügel; 1 Harmonica mit Glaswalze; 1 Inventions-Horn, so gut wie neu, aus der Fabrik in Berlin zu 90 ℛ gekauft; 1 Cremoneser Violine und 1 dito von Steiner, beides ausgezeichnete Instrumente, und allen andern derartigen Instrumenten an die Seite zu stellen; 1 Violoncell; 1 Bratsche; 14 fertige und 19 angefangene, bis aufs Zusammensetzen fast fertige Guitarren, 2 Hobelbänke mit completen Instrumenten und Tischlergeräthschaften; verschiedene Musikalien, für Horn, von den besten Meistern, dergl. für Violine; mehrere Satz messingene Kloben; eine Parthei engl. Clavierfaiten; allerlei Mobilien und Hausgeräth; eine Parthei Raisonnanzholz; 1 Zwirn- und 1 Klopfmaschine; 1 Vogelstange; 2 große Kisten und ein 4rädriger ziemlich großer Wagen; 1 Badewanne; 3 Weißbuchen- und 3 Lindenstämme; mehrere zum Theil ganz neue Mannskleidungsstücke und sonstige Sachen mehr, als Betten und Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Küchengeräth ꝛc. auf dem Schütting hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Potthast, Curator des Nachlasses.

13) Oldenburg, Juli 9. 1840. Das den Erben des weil. Hrn. Staatsraths Georg gehörige, an der Gartenstraße hieselbst belegene Haus nebst Stall und Garten, soll am 21 d. M. (nicht am 31. wie in № 45. dieser Anzeigen irrthümlich gesagt ist) Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe der Madame Vieije hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Haus enthält 8 heitzbare Zimmer und 4 Kammern, der Stall eine Stube und Stallung für 3 Pferde.

14) Oldenburg. Am 20. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen alte Baumaterialien in Balken, Sparren, Thüren, Fenster, Fenstersargen, Steinen, Dachpfannen, ꝛc. bestehend, bei der Wohnung des Hrn. Zimmermeisters Meyer hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

15) Streek. Der Hausmann Johann Gerhard Gramberg läßt am 29. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, mehrere Tagewerk Mähgras öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

16) Astrup. Joh. Hinr. Gardeler hieselbst, läßt am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, circa 30 Sch. Saat Rocken und 25 Jück Gras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Die dem Waisenstifte in Varel gehörige Hofstelle zu Hayenschloot, groß 59 Jück 133 □R. 264 Fuß, wird am 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Varel, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht niedergelegt sind, von Maitag 1841. an auf drei oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

Varel, den 2. Juli 1840.

Die Vorsteher des Waisenstifts.

2) Alserwurp. Friedrich Christian Stöver in Vegesack, läßt die ihm zustehende zum Alserwurp belegene Landstelle mit circa 73½ Jücken Landes, in Jürgen Janßen Wirthshause zu Hahnenknoop, am 14. Juli d. J., Nachmittags, vom nächsten Mai ab an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

3) Amelhausen, Kirchspiel Langwarden. Meine von mir bewohnte Hofstelle mit 96 Jücken Landes, wovon sich 47 Jück unterm Pfluge befinden, beabsichtige ich, auf mehrere Jahre meistbietend unter der Hand zu verheuern, und wollen Heuerliebhaber sich am 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens einfinden.

C. F. Lange.

4) Rastede. Die Curatoren des Johann Küpker zum Rastederbrink, Joh. Wemken zum Kleinenfelde und Joachim Küpker zu Hankhausen, lassen am

18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in Mehrens Wirthshause zum Brink,

folgende Immobilien ihres Curanden, als;

1) ein Heuerhaus zum Brink,
2) den sog. Börjes Kamp zur Leuchtenburg von 14 Scheffelsaat,
3) den sog. Pferdekamp von 9 Scheffelsaat daselbst,
4) einen Placken Wischland von circa 3 Jück hinterm Kamp bei Delfshausen,
5) einen dito daselbst von 6 Jück,
6) eine Weide von 4½ Jück bei der sog. Steinenbrücke,
7) eine Wische daselbst von 1 Jück,

anderweit auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

5) Altenhuntorf. Die Curatoren des Hausmanns Gerhard Ahlers zum Paradiese lassen am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Wilhelm Krögers Wirthshause zu Moordorf die zur Bau gehörigen Weide- und Wiesenländereien stückweise für dieses Jahr und die ganze Bau auf Martini d. J. oder Maitag 1841. anzutreten, auf mehrere Jahre verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. H. Wiechmann. Gerh. Schweers.

6) Esenshammerfiel. Der Vormund über weil. Johann Folkens zum Langenriep minderjährige Kinder, Hausmann Reinhard Dierksen zum Esenshammer-Oberdeich, beabsichtigt die seinen Pupillen gehörenden, zum Langenriep belegenen und jetzt von Eilert von Lienen und Hinrich Borchers heuerlich bewohnten beiden Hofstellen mit 20⅙ resp. 26 Jücken Landes, am 22. Juli d. J., Nachmittags, im Hause des Gastwirths Waltgen zum Esenshammer-Oberdeich, von Maitag 1841. ab an, auf ein oder mehrere Jahre anderweit öffentlich meistbietend unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

In Auftrag: Schumacher.

7) Molberg und Rastede. Des weil. Joh. Hinr. Holthus zum Hassel bei Molberg Kinder Vormünder lassen am

23. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schnieder Wirthshause zum Molberg,

die Stelle ihrer Pupillen, bestehend in Haus, 2 Gärten von 5 Scheffelsaat, 1 Placken von 10 Jück, worin 30 Scheffelsaat Bauland, und 1 Weideplacken von 20 Jück öffentlich meistbietend auf 3 Jahre verheuern.

F. Goose, Auctionator.

8) Jever, 1840. Falls das Kaufmannshaus c. pert. der Madame Lückmann hieselbst am 20. d. M. nicht verkauft werden sollte, so soll dasselbe gleich nach dem stattgehabten Verkaufsacte

am 20. Juli 1840., Nachmittags 4 Uhr,

im Hof von Oldenburg zur Verheuerung aufgesetzt werden. Die desfallsigen Bedingungen liegen bei der Madame Lückmann zur Einsicht.

9) Alserwurp. Die Wittwe Stallmann will ihre hieselbst belegene Köterei mit 14 Jücken Landes auf 3 Jahre, von Maitag 1841. an, in J. Janßen zu Rodenkircherwurp Wirthshause, am 25. d. M. öffentlich aus der Hand verheuern, imgleichen noch einige andere Hämme, worunter 12 Jück Fettweiden.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 56. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 11. Juli 1840.

Ausverdingung.

1) Rastede, 1840. Juli 1. Die Vormünder über weil. Johann Ernst Schweers zum Rastederfüdende Kinder, J. G. H. Koopmann und J. H. Schwarting daselbst, lassen

am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

die Umsetzung des ihren Pupillen gehörigen Wohnhauses an Ort und Stelle ausverdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Besten englischen Syrup, neuen Carolina- und Java-Reis bei

Diedr. tom Dieck.

2) Oldenburg. Ich erhielt in diesen Tagen feine und mittelfeine Bielefelder Leinen und leinene Tücher in ganz vorzüglicher Güte, die ich bei etwaigem Bedarf zu sehr billigen Preisen empfehlen kann.

E. D. Weel.

3) Oldenburg. Alle Sorten Bouteillen sind zu billigem Preise wieder vorräthig bei

H. Weskamp, Langenstraße.

4) Oldenburg. Ein grüner Papagei, welcher deutlich spricht, mit hübschem Gestell dazu, — und ein neuer vollständiger Spaarheerd, ist unter Nachweisung der Expedition zu verkaufen.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer 40 Fuder guten Baggertorf liefern kann, wolle sich baldigst beim Herrn Hautboist Götze melden.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, welches bisher vom Herrn Lieutenant v. Warnstedt bewohnt wurde, steht sogleich oder auf den 1. August zu vermiethen, bei

Pätzolt, Sattler, Langenstr.

2) Ellens. Es will die Wittwe des weil. Johann Friedrich Meenen in Ellens das Horster Grashaus, im Kirchspiele Horsten belegen, entweder im Ganzen oder auch bei Abtheilungen unter der Hand verheuern. Die Bedingungen dieser Verheuerung sind bei der Wittwe Meenen einzusehen, und können Heuerlustige sich bei derselben binnen vierzehn Tagen einfinden und contrahiren. Zu diesem Grashause gehören p. m. 406½ Grasen besten Marschlandes, welches theils im Grünen und theils unter dem Pfluge benutzt wird. Die Wirthschafts-Gebäude befinden sich in einem guten Stande, und sind selbige auf Sandboden erbaut. Dieses Pachtstück wird mit kommenden 1. Mai 1841. pachtlos, und ist überhaupt wegen seiner Lage und seines Bodens zu empfehlen.

3) Seefelderauffendeich. Die Wittwe von Häfen ist gewillet, ihre im Nießbrauch habende Bau am 18. Juli d. J., Nachmittags, in J. Bargmanns Wirthshause zu Reitl. Herrenweg aus der Hand zu verheuern.

4) Heil. Geistthor. Eine Stube, Küche, Boden, mit oder ohne Möbeln, auf Michaelis.

Utermöhlen.

5) Oldenburg. Die Ober-Etage Langenstraße № 34. F. Spieske.

6) Oldenburg. Eine Ober-Etage, nach vorn, worin zwei Zimmer, Kammer, helle Küche, Bodenraum und Keller, alles verschließbar, auf Herbst Umziehezeit. E. H. Schmidt,

Schüttingstraße № 4.

Literatur und Kunst.

1) Hannover. Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und damit der Cyclus der »vaterländischen Mäßigkeitsschriften«, welche sich auf sämmtliche Staaten Norddeutschlands beziehen und durch reichhaltige statistische Mittheilungen über jedes einzelne Land, die Größe und die verderblichen Folgen des Branntwein-Genusses eben so anschaulich als gründlich darstellen, vollendet:

Der Patriot. Eine vorurtheilsfreie und gründliche Untersuchung über die Mäßigkeits-Angelegenheit. Allen gebildeten Bürgern Norddeutschlands,

Landesbibliothek Oldenburg

welche Sinn und Herz haben für Vaterlandswohl, gewidmet von

Pastor Böttcher,
zu Imsen bei Alfeld im Königr. Hannover.

gr. 8. 1840. 6 Bogen, geheftet. 15 gr.

Von demselben Herrn Verfasser sind bereits früher daselbst erschienen:

Das Hauskreuz, oder: Was vom Branntweintrinken zu halten sey? Kurz und erbaulich zusammengefaßt in ein Gespräch, so auf einem Dorfe in unserm Lande vorigen Winter wirklich gehalten ist. Zur Lehre und Warnung für Jung und Alt, für Reich und Arm, und zu Nutz und Frommen für Jedermann an's Licht gestellt. Zehnte Auflage. gr. 8. 1840. 5 Bogen. geh. 9 gr.

Das Mäßigkeits-Handbuch, oder: Ueber den Branntwein-Genuß, dessen Größe, Ursachen, Folgen und Heilung. Ein Handbuch für Vorsteher und Freunde der Mäßigkeits-Gesellschaften. gr. 8. 1839. geh. 48 gr.

Das „Mäßigkeits-Handbuch" behandelt die Angelegenheit vollständig und umfassend und ist für Prediger, Beamte, Aerzte, Lehrer und für Alle bestimmt, welche für diese wichtige Sache in ihrem Kreise thätig seyn und auf die Errichtung eines Vereins hinwirken wollen. — Die beiden anderen Schriften sind kürzere Abhandlungen über denselben Gegenstand und zur allgemeinsten Verbreitung und Vertheilung geeignet. Der „Patriot" ist zunächst für die gebildeten und höheren Stände, das „Hauskreuz" aber vorzugsweise für die übrigen Volksclassen bestimmt.

Bei Bestellungen größerer Parthien finden bedeutende Preis-Ermäßigungen statt.

Bestellungen hierauf besorgt bestens in Oldenburg die Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher seit 1½ Jahren in einem nicht unbedeutenden Farbengeschäft in Bremen servirt und sowohl in der Buchführung als auch Correspondenz nicht unerfahren, wünscht Umstände halber seinen jetzigen Platz gegen eine Comptoirstelle zu verändern. Schriftliche Anerbietungen werden in der Expedition dieses Blattes unter M. G. G. entgegen genommen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Sofort ein geschickter Bäckergesell, der das Brodaustragen mit übernehmen will. Das Nähere beim Postboten Busch.

Gelder zu verleihen.

1) Barßel. Als Vormünder über weyl. Johann Theelken zu Barßel Pupillen haben Unterzeichnete 28 Ⓟ Court. gegen übliche Zinsen zu belegen.

Meinard Lamping.
Eilard Daken.

2) Westerstede. Mehrere 1000 Ⓟ sofort und im Herbst d. J. 3 bis 4000 Ⓟ Gold, bei Summen über 1000 Ⓟ und gegen ganz sichere Hypothek zu 3½ Proc. Zinsen. Nähere Nachricht ertheilt

E. H. Gerdes, Amtsschreiber.

3) Iffens. 1500 Ⓟ für weil. H. A. Bruns zu Stollh. Ahndeich Kinder erster Ehe sind sofort zu belegen. In Auftrag: Helmers.

4) Iffens. Für weil. H. W. Onken hieselbst Sohn Ende Juli d. J. 300 Ⓟ.

In Auftrag: Helmers.

Vermischte Nachrichten.

1) Das Taubstummen-Institut zu Bremen.

Dieser von mir gestifteten Anstalt stehe ich seit vollen 13 Jahren vor. Während dieses Zeitraums habe ich nach und nach fast 50 Zöglinge unterrichtet und sie mit Gottes Hülfe so weit gebracht, daß der größere Theil von ihnen bei Handwerkern oder auf sonstige Weise sein Brod selbst zu erwerben nunmehr im Stande ist.

Das bisherige beschränkte Local des Instituts machte es nothwendig, die Aufnahme in dasselbe fast ganz auf Bremische Taubstummen zu beschränken. Da ich indessen neuerdings eine geräumigere, ihren Zweck in jeder Beziehung entsprechende Wohnung erworben habe, so bin ich jetzt in der Lage, auch auswärtige Taubstumme aufnehmen zu können. Hierauf aufmerksam zu machen für meine Pflicht haltend, erlaube ich mir einige kurze Bemerkungen über mein Institut hinzuzufügen.

Der Unterricht wird von mir, meiner Tochter und meinem ältesten Sohne ertheilt. Letzterer hat sich diesem Fach ausschließlich gewidmet und sich theils unter meiner Leitung, theils während eines längern

Landesbibliothek Oldenburg

Aufenthalts in verschiedenen auswärtigen Taubstummen-Anstalten zu seinem schwierigen Beruf gründlich ausgebildet. Ueber die Unterrichtsweise, welche im Wesentlichen der Schleswiger nachgebildet ist, so wie über die Gegenstände des Unterrichts bin ich gern bereit auf Anfragen die genaueste Auskunft zu geben.

Da ich die Zöglinge durchaus als zu meiner Familie gehörig betrachte und behandele, so sind bisher und werden ferner sowohl Kinder von 5 Jahren an, als auch bereits erwachsene Taubstumme von mir aufgenommen.

Das Local der Anstalt hat eine sehr gesunde Lage in der hiesigen St. Ansgarii Vorstadt, und gewährt durch den damit verbundenen geräumigen Garten den Zöglingen hinreichende Gelegenheit, sich auch im Freien nützlich und angenehm zu beschäftigen.

Die Bedingungen der Aufnahme sind im Wesentlichen Folgende:

der Aufzunehmende darf weder völlig blödsinnig noch mit einer gefährlichen Krankheit behaftet seyn;

wenn irgend thunlich wünsche ich, daß mir die Pflege auf mehrere Jahre anvertraut werde;

endlich beträgt die Pension für Unterricht, Wohnung und Beköstigung jährlich 100 ℳ bis 150 ℳ Gold, wobei jedoch die Angehörigen für Kleidung und Wäsche zu sorgen haben, oder beides besonders vergüten.

Bremen, im Juni 1840.

D. E. Ortgies.

Die Unterzeichneten, welche gegenwärtig die Direction des hieselbst für Bremische Taubstumme seit dem Jahre 1828. bestehenden Vereins führen, können nicht nur die obigen Verhältnisse bestätigen, sondern auch mit voller Ueberzeugung die Versicherung hinzufügen, daß das Institut des Herrn Ortgies bei der sorgsamen Pflege und Unterweisung und der liebevollen Behandlung, welche den Zöglingen gewährt wird, so wie bei dem jetzigen geräumigen und zweckmäßigen Local in jeder Hinsicht empfohlen werden kann.

Bremen, im Juni 1840.

Senator Dr. Meier. Pastor M. Rothe.
Aeltermann Haase. Dr. med. Stachow.
Staatsanwalt Dr. Smidt.

2) Rodenkirchen. Zu dem am 26. Juli d. J. in meinem Locale stattfindenden Ball lade ich das geehrte Publicum hiedurch ergebenst auf das freundlichste ein.

D. E. Frisius.

3) Rastede. Am hohen Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, als am Montag den 13. Juli, werde ich in meinem Hause einen Ball geben, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Koopmann.

4) Langwarden. Zu Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs hohem Geburtstage, als Sonntag den 12. Juli, Ball, wozu ergebenst einladet

W. Köppen.

5) Ellwürden, Um meinen auswärtigen Kunden theilweise die Wege hieher zu erleichtern, ermangele ich nicht, hiedurch anzuzeigen, daß mein Schwager, der Kaufmann Syabbe Rabien zu Seefelderschuart, die Gefälligkeit haben will, alle an mich zu machende Bestellungen zu übernehmen und mir prompt zukommen zu lassen. Zu mehrerer Bequemlichkeit habe ich bei meinem Schwager namentlich eine bedeutende Auswahl Kappen als Proben niedergelegt, und können hiernach die etwaigen Aufträge gemacht werden, welche sodann auf das Pünctlichste von mir werden ausgeführt werden. P. H. Hurrelmann,

Sattler und Kappenmacher.

6) Oldenburg. Am Sonntage, den 12. Juli, Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause.

7) Ovelgönne. Am Freitag, den 17. Juli, Abends 6 Uhr, Versammlung des Ovelgönner Mäßigkeits-Vereins in Hartwigs Wirthshause zur Jahresfeier der Stiftung, wozu Alle und Jede eingeladen werden.

8) Oldenburg. Obgleich Herr F. G. Schauenburg durch mehrere Annoncen angezeigt hat, daß bei mir keine Rouleaux ꝛc. von Penseler und Sohn in Lüneburg zu beziehen sind, so kann ich nicht umhin, um etwaigen Mißdeutungen zuvorzukommen, dieses wirklich zu bestätigen, indem ich mich veranlaßt gefunden, die Geschäfts-Verbindung mit benannten Herren ganz und gar abzubrechen.

Carl Hinrichs.

9) Oldenburg. Alle Diejenigen, welche mir, als ehemaligen Herrschaftlichen Mühlenpächter, noch Buchforderungen schulden, fordere ich auf, innerhalb 4 Wochen, Richtigkeit zu machen, gegenfalls ich die Säumhaften gerichtlich belangen werde.

J. F. Meyer.

10) Oldenburg. Am Sonntage, den 12. Juli

Landesbibliothek Oldenburg

d. J., Nachmittags 5 Uhr, wird Unterzeichneter seine Wasserkünste bei der Cäcilienbrücke zu zeigen die Ehre haben und ladet dazu das verehrliche Publicum ein.

E. Schmidt.

11) Eversten. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, am Montage den 13. d. M., findet bei mir Garten- und Tanz-Musik Statt.

Niemöller.

12) Wunderburg. Am Montag den 13. Juli d. J. wird auf dem Schützenhofe nach dem Vogel geschossen, welches hiemit zur Warnung vor etwaiger Gefahr bekannt gemacht wird.

H. C. Kettler.

Landesbibliothek Oldenburg